

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
- rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank
Hessen-Thüringen Girozentrale
Kreditförderung
OA537100
60297 Frankfurt am Main



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Kapital für Kleinunternehmen – Innovation Plus („JEREMIE-Fonds Hessen“)

Ich/Wir beantrage(n) im Förderprogramm „Kapital für Kleinunternehmen – Innovation Plus“ der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen – rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale ein

Darlehen in Höhe von

€ _____

(Bitte eintragen. Mindestens € 75.000,00, maximal € 200.000,00.)

1. Antragsteller / Firma

(Bitte Firmensitz angeben. Der Antragsteller / die Firma muss seinen / ihren Sitz in Hessen haben!)

Nachname / Firma (lt. HR) _____

Vorname / Firma (Forts.) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Rechtsform _____

Gründungsdatum _____

Branche _____ (NACE-Code bzw. Branchenschlüssel entspr. KfW-Systematik)

Ggf. genaue Bezeichnung der Branche

Handwerksrolle Freiberufler (bitte ankreuzen)

Jahresumsatz (in T€) T€ _____ (maximal T€ 10.000*)

Jahresbilanzsumme (in T€) T€ _____ (maximal T€ 10.000*)

Anzahl Mitarbeiter _____ (weniger als 50 Mitarbeiter!*)

* Die Schwellenwerte beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Die Mitarbeiterzahl entspricht der Zahl der Jahresarbeitseinheiten (JAE), d.h. der Anzahl der während eines Jahres beschäftigten Vollzeitmitarbeiter. Teilzeitbeschäftigte und Saisonarbeiter werden nur entsprechend ihres Anteils an den JAE berücksichtigt. Auszubildende sind nicht zu berücksichtigen.

Es gilt die Definition für kleine Unternehmen gemäß der KMU-Definition der EU in der jeweils gültigen Fassung (vgl. ABI der EU L124 S- 36 ff. vom 20.05.2003).

Vorhandene Dauerarbeitsplätze**:

davon Männer: davon Frauen:

Geplante Dauerarbeitsplätze**:

davon Männer: davon Frauen:

** Dauerarbeitsplätze sind Arbeitsplätze, die von vornherein auf Dauer angelegt sind. Ausbildungsplätze werden wie Dauerarbeitsplätze einbezogen.

2. Investitions- und Finanzierungsplan

Investitionsanschrift (falls abweichend von 1.):

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

In den folgenden Angaben ist die MwSt./Vorsteuer enthalten. Ja: Nein: (bitte ankreuzen)

Investitionsplan:

Grunderwerbskosten

Gewerbliche Baukosten

Maschinen, Geräte, Einrichtungen,
Fahrzeuge

Material / Lagerinvestitionen

Übernahme / Kauf von
Unternehmensanteilen
- davon für Warenlager

Sonstige (bitte erläutern):

Summe Investitionsplan:

Finanzierungsplan:

Eigene Mittel

Beantragtes Darlehen

Öffentliche Mittel:

Bankkredite

Sonstige (bitte erläutern):

Summe Finanzierungsplan:

3. Innovationsnachweis

Bitte die nachfolgende Anlage 1 (Innovationsnachweis) ausfüllen und dem Antrag im Original unterschrieben beifügen!

4. Erklärung des Unternehmens über erhaltene / beantragte „De-minimis“-Beihilfen und mit dem gemeinsamen Markt vereinbare begrenzte Beihilfen

Bitte die nachfolgende Anlage 2 (Erklärung) ausfüllen und dem Antrag im Original unterschrieben beifügen!

5. Erklärungen

- a) Ich/Wir versichere(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und der beigefügten Anlagen.
- b) Ich/Wir versichere(n) kein anderes Kreditinstitut mit der Antragstellung betraut zu haben.
- c) Ich/Wir versichere(n), dass mein/unsere Unternehmen nicht nebenberuflich geführt wird, kein konzernabhängiges Unternehmen ist und sich nicht direkt oder indirekt in öffentlicher Hand befindet.
- d) Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (nachfolgend: WIBank) sowie meiner/unserer Hausbank alle zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Auskünfte über meine/unsere persönlichen, betrieblichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu erteilen.
- e) Mit der Durchführung einer etwaigen Prüfung durch die WIBank erkläre(n) ich/wir mich/uns einverstanden.
- f) Ich bin/Wir sind bereits während der Bewilligungsphase verpflichtet, wesentliche Verschlechterungen der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie sonstige wesentliche Veränderungen, die Auswirkungen auf die Gewährung des Darlehens haben könnten, der Hausbank unverzüglich anzuzeigen.
- g) Mir/Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Mir/Uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) in Verbindung mit dem hessischen Subventionsgesetz vom 18. Mai 1977 (GVBl. I.S. 199) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind.
- h) Mir/Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt; insbesondere werde(n) ich/wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben und beigefügten Anlagen unverzüglich der WIBank mitteilen, und zwar über die Hausbank, bei der der Antrag eingereicht wurde.
- i) Das Merkblatt für das Förderprogramm Kapital für Kleinunternehmen in der jeweils gültigen Fassung erkenne(n) ich/wir als verbindlich an.
- j) Ich/Wir erkläre(n) mein/unsere Einverständnis, dass die mit dem Antrag erhobenen oder sonst für die Gewährung des beantragten Darlehens nach dem jeweils gültigen Merkblatt benötigten Daten auch auf der Grundlage des Thüringer Datenschutzgesetzes in der jeweils geltenden Fassung einschließlich seiner Verweisungen auf das Bundesdatenschutzgesetz verarbeitet (gespeichert, übermittelt, verändert oder gelöscht) werden. Dies schließt auch die Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung durch refinanzierende Kreditinstitute sowie die beauftragte Hausbank und ggf. deren durchleitendes Kreditinstitut ein.
- k) Ich/Wir erkläre(n) mein/unsere Einverständnis, dass im Rahmen der Publizität öffentlicher Fördermittel mein/unsere Name und die Höhe des ausgereichten Darlehens veröffentlicht werden können. Dies gilt auch für Veröffentlichungen des Landes Hessen.

/

Ort / Datum

(Stempel / Rechtsverbindliche Unterschrift des Unternehmens)

Hausbank:

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens haben wir uns gemäß § 18 KWG offenlegen lassen; die Unterlagen haben keinen Anlass zu Bedenken gegeben. Wir halten das Unternehmen für kreditwürdig. Nach unserer Auffassung erfüllt das Unternehmen die Bestimmungen des Merkblattes in der jeweils gültigen Fassung. Im Ergebnis dieser Prüfung befürworten wir die Gewährung des Darlehens.

Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden und in den Anlagen gemachten Angaben, soweit diese im Rahmen der banküblichen Sorgfalt von uns zu prüfen waren. Bei dem Unternehmen handelt es sich nicht um einen Sanierungsfall oder ein „Unternehmen in Schwierigkeiten“. Ebenfalls liegt keine Existenzgründung vor.

Die **1-Jahres-Ausfallwahrscheinlichkeit** des beantragten Darlehens beträgt:

_____ % (Zum Zeitpunkt der Antragstellung. Maximal 3,00 % !)

Wir sichern zu, dass die Bewertung des Unternehmens im Rahmen eines nach banküblichen Standards durchgeführten Ratingverfahrens erfolgte.

Die Kopie unseres Kreditbeschlusses für das beantragte Darlehen sowie den zugehörigen Ratingbogen haben wir als Anlagen diesem Antrag beigelegt.

Im Fall der Refinanzierung des beantragten Darlehens durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (nachfolgend WIBank) **verpflichten wir uns, darüber hinaus ein weiteres Darlehen** in Höhe von

€ _____ (Der von der Hausbank ausgereichte Darlehensbetrag muss mindestens 50 % des aus dem Förderprogramm „Kapital für Kleinunternehmen – Innovation Plus“ beantragten Darlehensbetrages entsprechen!)

an das genannte Unternehmen auszureichen. Hierzu werden wir einen, von dem durch die WIBank refinanzierten Darlehen getrennten, **gesonderten Darlehensvertrag** abschließen.

Das Merkblatt für das Förderprogramm Kapital für Kleinunternehmen – Innovation Plus in der jeweils gültigen Fassung erkennen wir als verbindlich an.

Wir verpflichten uns auch der WIBank gegenüber, die Pflichten nach dem Geldwäschegesetz zu erfüllen bzw. bestätigen, diese erfüllt zu haben.

Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) in Verbindung mit dem hessischen Subventionsgesetz vom 18. Mai 1977 (GVBl. I.S. 199) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt; insbesondere werden wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben und beigelegten Anlagen unverzüglich der WIBank (ggf. über das Spitzeninstitut) mitteilen.

Wir erklären unser Einverständnis, dass die mit dem Antrag erhobenen oder sonst für die Gewährung des beantragten Darlehens nach dem jeweils gültigen Merkblatt benötigten Daten auch auf der Grundlage des Thüringer Datenschutzgesetzes in der jeweils geltenden Fassung einschließlich seiner Verweisungen auf das Bundesdatenschutzgesetz verarbeitet (gespeichert, übermittelt, verändert oder gelöscht) werden. Dies schließt auch die Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung durch refinanzierende Kreditinstitute sowie die beauftragte Hausbank und ggf. deren durchleitendes Kreditinstitut (Spitzeninstitut) ein.

Im Fall der **unmittelbaren Beantragung des Darlehens durch die Hausbank** erbitten wir die Auszahlung des Darlehensbetrages auf folgendes Konto:

_____ ggf. Kontobezeichnung

_____ Kontonummer Bankleitzahl

/ / /

Hausbank: Name / Ort / BLZ Referenzzeichen Sachbearbeiter / Telefon

/

Ort / Datum (Stempel / Rechtsverbindliche Unterschriften Hausbank)

Durchleitendes Kreditinstitut (Spitzeninstitut):

Im Fall der Refinanzierung des beantragten Darlehens durch die WIBank erbitten wir die Auszahlung des Darlehensbetrages (nach Rückgabe des gezeichneten Darlehensvertrages an die WIBank) auf folgendes Konto:

ggf. Kontobezeichnung		
_____		_____
Kontonummer		Bankleitzahl
/	/	/

Name / Ort / BLZ	Referenzzeichen	Sachbearbeiter / Telefon
/		

Ort / Datum	(Stempel / Rechtsverbindliche Unterschriften Spitzeninstitut)	

Bemerkungen

Zur Bewilligung des beantragten Darlehens benötigt die WIBank folgende Unterlagen:

- Vollständig ausgefüllter und von allen Beteiligten rechtsverbindlich (ggf. mit Firmenstempel) gezeichneter Darlehensantrag
- Vollständig ausgefüllte und von Antragsteller / Firma rechtsverbindlich (ggf. mit Firmenstempel) gezeichnete Anlage 1 (Innovationsnachweis)
- Vollständig ausgefüllte und von Antragsteller / Firma rechtsverbindlich (ggf. mit Firmenstempel) gezeichnete Anlage 2 (Erklärung über bereits erhaltene „De-minimis“-Beihilfen)
- Kopie des Kreditbeschlusses der Hausbank für das beantragte Darlehen
- Kopie des Ratingbogens der Hausbank

**Kapital für Kleinunternehmen – Innovation Plus
(„JEREMIE-Fonds Hessen“)**



EUROPÄISCHE UNION:
 Investition in Ihre Zukunft
 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Bitte vollständig ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen.

1. Antragsteller / Firma

(Bitte Firmensitz angeben. Der Antragsteller / die Firma muss seinen / ihren Sitz in Hessen haben!)

Nachname / Firma (lt. HR): _____

Vorname / Firma (Forts.): _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

2. Verwendungszweck des Förderkredits

- Aufnahme neuer, technologisch fortschrittlicher Produkte in das Produktionsprogramm
- Einführung neuer, technologisch fortschrittlicher Produktionsverfahren
- Wesentliche Verbesserung bestehender Produkte und Verfahren

3. Technologiefeld der Innovation

- | | | | |
|--|---|----------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Produktionstechnologien | <input type="checkbox"/> Neue Materialien | <input type="checkbox"/> Energie | <input type="checkbox"/> Biotechnik |
| <input type="checkbox"/> Medizintechnik | <input type="checkbox"/> Verkehr | <input type="checkbox"/> Umwelt | <input type="checkbox"/> Luft- und Raumfahrt |
| <input type="checkbox"/> Micro-/Nano- und Optotechnologien | <input type="checkbox"/> Sonstige | | |

4. Innovationscharakter

Kurze verbale Beschreibung des Innovationscharakters des geplanten Vorhabens

5. Erwartete Auswirkungen auf das Unternehmenswachstum

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Umsatzsteigerung | <input type="checkbox"/> Wachstum Marktanteil | <input type="checkbox"/> Erschließung neuer Märkte |
| <input type="checkbox"/> Ergebnissteigerung | <input type="checkbox"/> Steigerung der Beschäftigtenzahl | <input type="checkbox"/> Ausbau Vertriebsnetz |
| <input type="checkbox"/> Sonstige (bitte erläutern): | | |

6. Kurze verbale Beschreibung der Auswirkungen des geplanten Vorhabens auf das Unternehmenswachstum

/

Ort, Datum

(Stempel / Rechtsverbindliche Unterschrift des Unternehmens)

Anlage 2 zum Darlehensantrag

Erklärung über bereits erhaltene „De-minimis“-Beihilfen

im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen

NAME DES ANTRAGSTELLENDEN UNTERNEHMENS		Ist das Unternehmen im Bereich des Straßentransportsektors tätig? *
STRAßE, HAUSNUMMER		
PLZ	ORT	

ja nein

Hiermit bestätige/en ich/wir, dass ich/wir bzw. das o. g. Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren¹

keine folgende *

„De-minimis“-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen, veröffentlicht im Amtsblatt der EU Nr. L 379 vom 28. Dezember 2006, S. 5ff., **erhalten habe/haben/hat.**²

DATUM D. BEWILLIGUNG	ZUWENDUNGSGEBER	AKTENZEICHEN	FÖRDERSUMME IN EUR	SUBVENTIONSWERT IN EUR

Außerdem habe ich/haben wir bzw. hat das Unternehmen **folgende weitere „De-minimis“-Beihilfen beantragt:**

FÖRDERPROGRAMM	ZUWENDUNGSGEBER	ART DER BEIHILFE (ZUSCHUSS, DARLEHEN ETC.)	SUBVENTIONSWERT IN EUR

Diese Mittel wurden noch nicht bewilligt.

Weiterhin habe/n ich/wir bzw. hat das Unternehmen im Jahr 2011 Beihilfen im Sinne der Ziffer 2.2 der „Mitteilung der Europäischen Kommission – **Vorübergehender Unionsrahmen** für staatliche Beihilfen zur Erleichterung des Zugangs zu Finanzierungsmitteln in der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise“ (veröffentlicht im Amtsblatt der EU Nr. C 83 vom 7. März 2009, S. 1ff.) in Höhe von Euro erhalten.

Beihilfen im Sinne dieser Mitteilung können auch als Beihilfen im Rahmen der „Bundesregelung **Kleinbeihilfen**“ gewährt worden sein.

Die Gewährung einer De-minimis-Beihilfe ist ausgeschlossen, sofern Sie für die gleichen in diesem Antrag genannten und nach dem Programm förderfähigen Ausgaben auch Kleinbeihilfen beantragt/erhalten haben.

Mir/Uns ist bekannt, dass De-minimis-Beihilfen nicht mit anderen Beihilfen für dieselben förderfähigen Aufwendungen kumuliert werden dürfen, wenn die aus der **Kumulierung** resultierende Förderintensität diejenige Förderintensität übersteigen würde, die in einer Gruppenfreistellungsverordnung oder in einer von der Kommission verabschiedeten Entscheidung hinsichtlich der besonderen Merkmale eines jeden Falles festgelegt wurde. Weitere Förderungen für dieselben förderfähigen Aufwendungen habe ich/haben wir

- nicht erhalten,
 in Höhe von Euro im Rahmen des Förderprogramms erhalten.*

Mir/Uns ist bekannt, dass diese Angaben **subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB)** sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich verpflichte mich, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir diese bekannt werden.

	STEMPEL/RECHTSVERBINDLICHE UNTERSCHRIFT DES UNTERNEHMENS
ORT/DATUM	
/	

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

¹ In Deutschland entspricht das Steuerjahr dem Kalenderjahr.

² Wie hoch die Summe der Beträge der von Ihnen bisher erhaltenen „De-minimis“- bzw. Kleinbeihilfen ist, können Sie den in dem betreffenden Zeitraum erhaltenen „De-minimis“-Bescheinigungen bzw. den Bescheinigungen über erhaltene Kleinbeihilfen in der Anlage zu den Zuwendungsbescheiden/Verträgen entnehmen. Für „De-minimis“-Beihilfen besteht die Verpflichtung zur gesonderten Nennung des Subventionswertes.

Alternativ zu der zu fertigenden Aufstellung können Sie auch die zuletzt erhaltene „De-minimis“-Bescheinigung und die für Ihr Unternehmen zuletzt ausgefertigte Bescheinigung über erhaltene Kleinbeihilfen einreichen.